

Einsam zum Sieg

LEICHTATHLETIK: Jonas Lehmann und Simone Raatz setzen sich beim 23. Rietburg-Berglauf durch.

VON ELENA BRUCKNER

EDENKOBEN. Für eine neue persönliche Bestleistung oder gar einen Streckenrekord reichten die 31:27 Minuten nicht – trotzdem schaffte es Jonas Lehmann von der TuS Heltersberg fast drei Minuten vor dem Zweitplatzierten Max Kirschbaum über die Ziellinie beim 23. Rietburg-Berglauf. Bei den Frauen siegte in Abwesenheit der Führenden in der Rangliste des Pfälzer Berglauf-Pokals, Melanie Noll, Simone Raatz vom ASC Darmstadt in 37:20 Minuten. Insgesamt machten sich 181 Läuferinnen und Läufer auf den 8,2 Kilometer langen Weg vom Edenkobener Weinstraßenstadion zur Rietburg, deutlich weniger als in den vergangenen Jahren. „Es war ja Regen gemeldet, wahrscheinlich sind deswegen weniger gekommen“, vermutete Organisator Heinz Vogelgesang vom LC Oberhaardt.

Bei kühlem, aber – entgegen aller Erwartungen – trockenem Wetter setzte sich der Ranglistenführende Lehmann früh von den Verfolgern Kirschbaum und Benjamin Thürer ab und lief ein „relativ einsames“ Rennen zur Burgruine. Und das drei Wochen nach seinem Sieg beim Inferno Halbmarathon am Schweizer Schilthorn, einem extrem kräftezehrenden Lauf über mehr als 2000 Höhenmeter. „Die Regeneration lief ganz gut, ich habe zwei Wochen etwas langsamer gemacht, da war das jetzt ein perfekter Einstieg“, erzählte der 27-Jährige. Seine Vereinskameradin Melanie Noll verzichtete dagegen auf den Lauf zur Rietburg, um sich vom Schilthorn-Lauf zu erholen.

Damit war der Weg frei für Simone Raatz, die schon beim Donnersberglauf im Februar den ersten Platz geholt hatte. „Ich fand’s heute ziemlich

anstrengend. Letzte Woche waren ja Deutsche Meisterschaften über zehn Kilometer Straßenlauf, die sind mir noch in den Beinen geblieben“, sagte die Siegerin, die den Berglauf zur Marathon-Vorbereitung nutzte. Trotzdem ließ sie schon im Stadion Christine Poyet aus Wissembourg und die drittplatzierte Frau in der Gesamtwertung, Sabine Roschy vom RC Vorwärts Speyer, hinter sich.

Der Rietburg-Berglauf mit 420 Höhenmetern ist der vierte von sieben Wertungsläufen zum Pfälzer Berglauf-Pokal. Da von jedem Teilnehmer nur die besten vier Ergebnisse in die Gesamtwertung eingehen, ist Jonas Lehmann nach dem vierten Sieg in dieser Saison der Gesamtsieger nicht mehr zu nehmen. Trotzdem hat er die übrigen Läufe in Bad Dürkheim, zum Potzberg und zur Kalmit „fest auf dem Plan.“



DOMINATOR

Jonas Lehmann ist Gesamtsieger im Pfälzer Berglauf-Pokal.

FOTO: VAN